

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badenweiler mit seinen Umgebungen**

**Wever, Gustav**

**Freiburg, 1843**

Britzingen

[urn:nbn:de:bsz:31-333629](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333629)

eine Ausdehnung hat, wie sie auf keinem der bisher genannten Punkte zu treffen ist. Im Hintergrunde und zur Linken sind es die hohen Berge des Schwarzwaldes, besonders der Blauen, der in seiner ganzen Größe hier sichtbar ist und an dessen Fuße Badenweiler angelehnt erscheint; nach den drei andern Himmelsgegenden hin ist es die reiche Ebene des obern und untern Breisgaaes, die sich vor dem Blicke entfaltet. Mehr denn sechzig Ortschaften kann das unbewaffnete Auge hier zählen, während auf- und abwärts noch mancher Punkt im duftigen Nebel dem Auge undeutlich wird, verschwindet, und die nur noch schwach erkennlichen, mit dem fernen Horizonte sich verwischenden Umrisse der entferntesten Gebirge als Grenzlinien der Landschaft erscheinen.

„Unabsehbar ergießt sich vor meinen Blicken die  
Ferne,  
Und ein blaues Gebirg endigt im Dufte die Welt.“  
Schiller.

Am Fuße des Berges, etwa eine Stunde von Neuenfels entfernt, liegt in einem größtentheils von Weinbergen gebildeten Thälchen das Dorf

### B r i z i n g e n ,

ehedessen Brizzinovia, auch Brizinkon oder Brizikon genannt, eines der ältesten Dörfer des obern

Breisgaues, und früher der Herrschaft Badenweiler einverleibt und zinspflichtig. — Die da befindliche Kirche schließt mehrere Grabmäher der Herren von Neuenfels, denen das Dorf namhafte Schenkungen verdankt, in sich. Durch die Fehden, welche die Herrschaft Badenweiler nicht selten zu bestehen hatte, durch den Bauernkrieg zu Anfang des 16. Jahrhunderts hatte das Dorf mancherlei Drangsale zu erdulden und es wird seiner unten bei der Geschichte Badenweilers noch öfters Erwähnung geschehen. Brüzigen besitzt ein Lagerbuch, das über seine gehaltenen Schicksale manchen Aufschluß gibt und bis in das Jahr 1500 zurückgeht.

Von hier führt der Weg über Muggard in einer halben Stunde nach

### S u l z b u r g.

Es ist ein heiteres, lebendiges Städtchen, von einem engen, anmuthigen Thale eingeschlossen, und von Badenweiler nur 5 Viertelstunden entfernt. Der Weg dahin, der sich über Oberweiler und die s. g. Schwärze, unter Neuenfels weg, durch Muggard und dann fortwährend durch den Wald hinzieht, wird von den Fremden sehr häufig und zwar zu Fuß oder zu Esel gemacht, da er zum Fahren nicht tauglich, und dennoch, wegen des großen Umweges, den man auf der fahrbaren Straße machen müßte, bequemer und angenehmer ist.